

Kunst

- Fachspezifische Ergänzungen zum Leistungskonzept -

Grundlagen

Die Leistungsbeurteilung in den Bereichen *Sonstige Mitarbeit* und *Schriftliche Arbeiten* (Klausuren / Facharbeit) orientiert sich grundsätzlich an den in den Richtlinien des Faches formulierten Kriterien.

1. Sonstige Mitarbeit

Zu den sonstigen Leistungen im Kunstunterricht zählen Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Ergebnisse von Partner- oder Gruppenarbeit, Unterrichtsdokumentationen und Präsentationen (auch unter Verwendung von Medien).

Den Schwerpunkt bilden jedoch im Kunstunterricht die gestalterisch-praktischen Arbeiten, bei deren Ausführung es auf die Anwendung fachspezifischer Methoden und Arbeitsanweisungen ankommt.

Die Bewertung der o.g. allgemeinen sonstigen Leistungen im Kunstunterricht erfolgt entsprechend der im Leistungskonzept des ASG beschriebenen fächerübergreifenden Kriterien.

Die Ausführung der gestalterisch-praktischen Arbeiten kann unter folgenden Aspekten bewertet werden:

- Einfallsreichtum, Kreativität
- Organisation des Arbeitsplatzes (sinnvolle Planung von Arbeitsabläufen, sachgerechter Umgang mit Material und Werkzeug)
- sinnvolle Anwendung von Gestaltungsmitteln und Verfahren

- Sorgfalt und Sauberkeit
- mündliche Äußerung zu den Arbeiten (z.B. zu ästhetischen Phänomenen, zu unterschiedlichen Sichtweisen, zu Gestaltungsprozessen, zu den Produkten)

2. Schriftliche Arbeiten

Zu den schriftlichen Arbeiten, die es im Fach Kunst ausschließlich in der Sekundarstufe II gibt, zählen die Klausuren und die Facharbeit.

Klausuren:

Werden Klausuren geschrieben, so kommt dem Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ der gleiche Stellenwert zu wie dem der Klausuren.

Werden zwei Klausuren in einem Schuljahr (Jahrgangsstufe EF/Q1 – Q2) geschrieben, so sollen jeweils zwei verschiedene Aufgabentypen vertreten sein und mindestens eine von beiden eine praktisch-gestalterische Aufgabe enthalten. Im letzteren Fall soll die zugehörige schriftliche Erläuterung der eigenen praktischen Arbeit zu höchstens 25 % in die Bewertung einbezogen werden.

Die Klausur im zweiten Halbjahr der Jahrgangsstufe Q2 (Abitur im 3. Fach) soll gemäß den Vorgaben des Zentralabiturs zwei Aufgabenstellungen zu verschiedenen Aufgabentypen (darunter eine Aufgabe zur praktischen Gestaltung) zur Wahl stellen.

Auf ein einheitliches Bewertungsraster soll wegen der Unterschiedlichkeit der Themen und Aufgabentypen sowie wechselnder Schwierigkeitsgrade der Teilaufgaben verzichtet werden, so dass die Anteile von Teilaufgaben an der Gesamtwertung, diesbezügliche Kriterien und der Erwartungshorizont für jede einzelne Klausur neu definiert werden müssen.

Angesichts der erfahrungsgemäß geringen Zahl von Schülern mit schriftlicher Belegung des Faches innerhalb eines Jahrgangs ist in der Regel eine Besprechung der Klausuren in Einzelgesprächen möglich, so dass auf individuelle Stärken und Schwächen wesentlich besser eingegangen werden kann als durch eine schematische Auflistung von Anforderungen und erwarteten Ergebnissen.

Eine Klausur kann durch eine Facharbeit ersetzt werden. Die Bewertungskriterien werden im letzten Teil des Leistungskonzeptes (s.u.) beschrieben.

Die Facharbeit:

Die Bewertung einer Kunst-Facharbeit erfolgt nach den im folgenden Schema enthaltenen Kriterien:

Name:	Fach:	Datum:
-------	-------	--------

A Inhalt	Bemerkungen	Punkte max.
		Analyse
Eingrenzung des Themas und Entwicklung einer zentralen Fragestellung		5
Selbstständigkeit im Umgang mit dem Thema (Umfang und Gründlichkeit der Materialrecherche, sicherer Umgang mit Quellen, Sekundärliteratur)		15
Inhaltlicher Ertrag der Arbeit/Erkenntnisgewinn Vgl. Kriterien Beurteilung praktische Arbeit		15
Strukturierung und Differenzierung der inhaltlichen Auseinandersetzung („roter Faden“)		8
Logische Struktur und Stringenz der Argumentation/durchgängiger Themenbezug		7
Kritische Distanz zu den eigenen Ergebnissen und Urteilen/Beurteilung		10
Beherrschung fachspezifischer Methoden		4
B Formale Aspekte		
Vollständigkeit der Arbeit (Deckblatt, Korrekter Titel, Anhang, Erklärung)		4
Sauberkeit und Übersichtlichkeit der Arbeit (Seitenangaben, gegliederte Abschnitte, Überschriften, Einhalten des Schreibformats, Zeilenabstand)		5
Korrekte Zitiertechnik		3
Korrektes Inhaltsverzeichnis		4

Korrektes Literaturverzeichnis (Quellenangaben, Sekundärliteratur, Internetadressen)		4
C Sprache		
Strukturierung Text, klare Gedankenführung, Differenziertheit des Ausdrucks		5
Beherrschung der Fachsprache		3
Sinnvolle Einbindung von Zitaten und Materialien im Text		3
Grammatische Korrektheit, Rechtschreibung und Zeichensetzung		5
Besonderheiten/Anmerkungen		
Gesamtpunktzahl		
Gesamtbeurteilung		

3. Gesamtnote

Sekundarstufe I:

Die Leistungsbewertung bezieht sich hauptsächlich auf die gestalterisch-praktischen Arbeiten der Schülerinnen und Schüler (70 – 80 %), darüber hinaus auf mündliche bzw. schriftliche Äußerungen (z.B. Hausaufgaben, Reflexion über eigene und fremde Arbeiten, Arbeitsweise, Arbeitshaltung (20 – 30 %).

Sekundarstufe II:

Die Beurteilung orientiert sich, individuell abgestimmt auf die jeweilige Lerngruppe, anteilmäßig an den Ergebnissen aus den gestalterisch-praktischen und theoretischen Abschnitten des Unterrichts, die sich etwa zu gleichen Teilen aus Produktion, Rezeption und Reflexion zusammensetzen. Zu diesem Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ gehören die gestalterischen Arbeiten (60 – 70 %), die mündliche Mitarbeit (20 – 30 %), Hausaufgaben, Referate, Protokolle, schriftliche Übungen und Projekte (10 %).

4. Bewertungsbogen

SuS der Q1/Q2 erhalten zur Bewertung gewichtiger praktischer Arbeiten einen Bewertungsbogen, der die einzelnen Bewertungskriterien und Bewertungspunkte transparent darstellt.

5. Distanzlernen - Leistungsüberprüfung

analoge Präsentation von Arbeitsergebnissen

mündlich: • über Telefonate (optional)

praktisch: • Projektarbeiten • Portfolios • Bilder • Plakate • Arbeitsblätter • Videoclips

digitale Präsentation von Arbeitsergebnissen:

mündlich: • über Videosequenzen (optional)

praktisch: • Projektarbeiten • Portfolios • Bilder • Plakate • Arbeitsblätter • Videoclips

Die Leistungsbewertung erstreckt sich auch auf die im Distanzunterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler. Klausuren finden in der Regel im Rahmen des Präsenzunterrichts statt. Die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen werden also in der Regel in die Bewertung der sonstigen Leistungen im Unterricht einbezogen.

Stand 2020